



# LAFARGE

Paris (Frankreich)

## ÖFFENTLICHES UMTAUSCHANGEBOT FÜR ALLE SICH IM PUBLIKUM BEFINDENDEN INHABERAKTIEN UND PARTIZIPATIONSSCHEINE DER CEMENTIA HOLDING AG, ZÜRICH, VON JE CHF 20 NENNWERT

Als Anbieterin des vorliegenden Umtauschangebots tritt Lafarge, Paris («Lafarge» oder «Anbieterin») auf, das Mutterunternehmen der Lafarge-Gruppe, einer der weltweit führenden Hersteller von Baumaterialien (vgl. nachstehend Kapitel B.1. «Lafarge / Lafarge-Gruppe»).

Die Cementia Holding AG, Zürich («Cementia»), ist ein Unternehmen der Lafarge-Gruppe. Unter Einbezug der von der Cementia als eigene Aktien gehaltenen Inhaberaktien hält die Lafarge-Gruppe per 23. Mai 2002 insgesamt 98.51% der Stimmen und des Aktienkapitals und 93.90% des Partizipationskapitals der Cementia, währenddem sich die restlichen Titel in Publikumsbesitz befinden. Ein Börsenhandel in Cementia-Aktien und -Partizipationsscheinen (nachfolgend zusammen auch «Cementia-Titel») findet seit einiger Zeit nur noch in geringem Ausmass statt. An diesem beschränkten Handelsvolumen wird sich in absehbarer Zeit nichts ändern. Der Verwaltungsrat der Cementia zieht deshalb eine Dekotierung der Cementia-Titel von der SWX Swiss Exchange in Betracht.

Vor diesem Hintergrund bezweckt die Anbieterin mit diesem öffentlichen Umtauschangebot, den Cementia-Aktionären und -Partizipanten die Möglichkeit zu bieten, ihre Cementia-Titel zu fairen und angemessenen Konditionen gegen Aktien der Anbieterin (nachfolgend auch «Lafarge-Aktien») einzutauschen.

Beim vorliegenden Umtauschangebot wurde der Umtauschwert der Cementia-Titel wegen deren geringen Handelsvolumens an der SWX Swiss Exchange nicht aufgrund des aktuellen Börsenkurses der Cementia-Titel bestimmt. Stattdessen hat Lafarge die Umtauschverhältnisse zwischen den Beteiligungspapieren der Cementia und der Lafarge aufgrund verschiedener Analysen und Bewertungsmethoden festgelegt. Im Rahmen des Umtauschangebots erhalten die Cementia-Aktionäre bzw. -Partizipanten Lafarge-Aktien mit einem gesamten Marktwert, der aufgrund der vorgenommenen Bewertungen dem Umtauschwert der Cementia-Titel entspricht. Der Emissionspreis der Lafarge-Aktien wurde gemäss dem 12. Beschluss der Lafarge-Generalversammlung vom 28. Mai 2001 festgelegt, wonach der Emissionspreis der Lafarge-Aktien mindestens dem Durchschnitt der Eröffnungskurse der Lafarge-Aktien am «Premier Marché d'Euronext» Paris («Euronext (Paris)») während zehn aufeinander folgenden Börsentagen zu entsprechen hat, die aus einer Periode von zwanzig Börsentagen vor dem Beschluss des Präsidenten des Verwaltungsrats der Lafarge vom 14. Mai 2002 zu bestimmen sind, wobei der am 5. Juni 2002 durch Lafarge zu bezahlende Dividendenbetrag von diesem Durchschnittskurs abgezogen wird.

In Anbetracht der Tatsache, dass die Inhaberaktien und Partizipationsscheine der Cementia den gleichen Nennwert aufweisen und vom Markt praktisch gleich bewertet werden, erfolgt deren Bewertung im Rahmen dieses Angebots paritätisch.

Der Verwaltungsrat der Cementia hat das Umtauschangebot geprüft und empfiehlt den Aktionären und Partizipanten, das Umtauschangebot der Anbieterin für sämtliche sich im Publikum befindenden Inhaberaktien und Partizipationsscheine der Cementia gegen die festgelegte Anzahl Lafarge-Aktien anzunehmen. Der Verwaltungsrat stützt sich dabei auf die von ihm bei der Ernst & Young AG, Zürich, in Auftrag gegebene Fairness Opinion, in welcher die vorliegenden Umtauschverhältnisse als fair und angemessen bezeichnet werden (vgl. nachstehend Kapitel F. «Fairness Opinion»).

### A. UMTAUSCHANGEBOT

#### 1. Voranmeldung

Das Umtauschangebot wurde gemäss Art. 7 ff. der Verordnung der Übernahmekommission über öffentliche Kaufangebote («UEV-UEK») am 15. Mai 2002 mittels Publikation in den elektronischen Medien und mittels Zeitungsinseraten am 18. Mai 2002 vorangemeldet.

#### 2. Dem Umtauschangebot unterliegende Inhaberaktien und Partizipationsscheine der Cementia

Das Umtauschangebot bezieht sich auf sämtliche sich im Publikum befindenden 13'817 Inhaberaktien und 27'441 Partizipationsscheine der Cementia mit einem Nennwert von je CHF 20 (vgl. nachstehend Kapitel B.3 «Beteiligung der Lafarge-Gruppe an der Cementia»).

Die Kursentwicklung der Inhaberaktien und der Partizipationsscheine der Cementia an der SWX Swiss Exchange präsentiert sich wie folgt (Schlusskurse):

CHF	1997	1998	1999	2000	2001	2002 *
<b>Inhaberaktien</b>						
Höchst	1'060	1'190	1'400	1'750	1'850	1'707
Tiefst	575	880	950	1'400	1'050	1'090
<b>Partizipationsscheine</b>						
Höchst	1'050	1'150	1'350	1'680	1'825	1'720
Tiefst	350	800	800	1'350	1'000	1'000

Quelle: Datastream \* 01.01.2002-23.05.2002

Schlusskurse am 15. Mai 2002, am Tag der Voranmeldung des Umtauschangebots:  
Inhaberaktien (Geldkurs) CHF 1'128  
Partizipationsscheine CHF 1'290

Schlusskurse per 23. Mai 2002:  
Inhaberaktien CHF 1'705  
Partizipationsscheine CHF 1'686

#### 3. Umtauschverhältnisse

**1 Inhaberaktie der Cementia von CHF 20 Nennwert**  
wird umgetauscht in  
**11 Aktien der Lafarge von je EUR 4 Nennwert**  
**1 Partizipationsschein der Cementia von CHF 20 Nennwert**  
wird umgetauscht in  
**11 Aktien der Lafarge von je EUR 4 Nennwert**

Verschiedene Bewertungsmethoden bilden die Grundlage für die Festlegung der Unternehmenswerte und der Umtauschverhältnisse. Diese berücksichtigen sowohl die aktuelle finanzielle Lage als auch die erwartete finanzielle Entwicklung von Lafarge und Cementia. Die Bewertung von Lafarge ergibt sich aus dem aktuellen Börsenkurs und aufgrund qualitativer Beurteilungen der Zukunftsaussichten. Wegen des beschränkten Handelsvolumens der Cementia-Titel sind die Börsenkurse nicht repräsentativ für die Bewertung der Cementia. Stattdessen wurde der Marktwert der Cementia anhand von verschiedenen Unternehmensbewertungsmethoden ermittelt. Aufgrund der Heterogenität der verschiedenen Einzelteile der Gruppe wurde die Cementia als Summe der einzelnen Vermögenswerte («Sum of the Parts») bewertet. Einerseits wurden diese Bewertungen basierend auf aktuellen Marktvergleichsdaten kotierter Unternehmen (sogenannten «Trading Multiples») vorgenommen, welche sowohl auf die Abschlusszahlen für das Geschäftsjahr 2001 als auch auf die Budgetzahlen für das Geschäftsjahr 2002 der Cementia angewandt wurden. Andererseits wurden die von Cementia gehaltenen kotierten Beteiligungen mit ausreichender Marktliquidität für die freie Kursbildung zu ihrem jeweiligen Börsenwert eingesetzt, der anhand von «Trading Multiples» plausibilisiert wurde. Die aufgrund der Akquisition von Blue Circle Industries PLC («Blue Circle») durch Lafarge im Konsolidierungskreis von Cementia bewirkten und in den Budgetzahlen der Cementia für das Geschäftsjahr 2002 enthaltenen Synergien sind in dieser Bewertung der Cementia berücksichtigt. Die im Portefeuille der Cementia enthaltene Beteiligung an Blue Circle ist zum Angebotspreis des freundlichen Übernahmeangebots von Lafarge eingesetzt.

Der Umtausch von Inhaberaktien und Partizipationsscheinen der Cementia, welche bei Banken in der Schweiz deponiert sind, erfolgt während der Angebotsfrist und Nachfrist ohne Spesen und Abgaben. Die beim Verkauf anfallenden eidgenössischen Umsatzabgaben werden von Lafarge getragen.

#### 4. Beschreibung der zum Umtausch angebotenen Lafarge-Aktien

Die Lafarge-Aktien haben je einen Nennwert von EUR 4 und sind an der Euronext (Paris), an der London Stock Exchange, an der FWB Frankfurter Wertpapierbörse und, in der Form von American Depositary Receipts («ADR»), an der New York Stock Exchange kotiert.

Die Einreichung des Umtauschangebots und die Ausgabe der in diesem Zusammenhang angebotenen Lafarge-Aktien wurden vom Präsidenten des Verwaltungsrats der Lafarge am 14. Mai 2002 beschlossen, wobei der Präsident sich auf die Ermächtigung des Verwaltungsrats vom 27. Februar 2002 (die am 28. Mai 2002 erneuert wurde) stützt. Diese Ermächtigung des Verwaltungsrats geht ihrerseits auf den 14. Beschluss der Lafarge-Generalversammlung vom 28. Mai 2001 zurück, in dem der Verwaltungsrat ermächtigt wurde, im Zusammenhang mit einem von Lafarge initiierten öffentlichen Umtauschangebot für die Titel einer anderen Gesellschaft neue Lafarge-Aktien auszugeben (vgl. nachstehend B.1 «Lafarge / Lafarge-Gruppe»). Der Präsident des Verwaltungsrats der Lafarge wird voraussichtlich am 5. Juli 2002, nach Feststellung des Ergebnisses des Umtauschangebots, die Anzahl der im Rahmen des vorliegenden Umtauschangebots zu schaffenden Lafarge-Aktien festlegen.

Die angebotenen Lafarge-Aktien werden in der Form von Inhabertiteln ausgegeben. Nach dem Vollzug dieses Umtauschangebots können die Aktionäre die Lafarge-Aktien entweder weiterhin als Inhabertitel halten oder aber in Namenaktien umtauschen, wobei allfällige Spesen und Abgaben, die im Zusammenhang mit einem solchen Umtausch entstehen, vom Aktionär zu tragen sind.

Die angebotenen Lafarge-Aktien weisen einen Nennwert von je EUR 4 auf und sind vom 1. Januar 2002 an dividendenberechtigt und in sämtlichen Rechten den bisher ausgegebenen Lafarge-Aktien gleichgestellt. Für nähere Angaben zu den Lafarge-Aktien und den damit verbundenen Rechten vgl. Kapitel B.1 «Lafarge / Lafarge-Gruppe».

Es ist vorgesehen, dass die Zulassung zum Handel der zum Umtausch angebotenen Lafarge-Aktien am 16. Juli 2002 an der Euronext (Paris) erfolgt. Der Handel der Lafarge-Aktien an der Euronext (Paris) erfolgt ausschliesslich in der Form von Inhaberaktien. Die Anbieterin wird einen entsprechenden Zulassungsprospekt erstellen und der französischen «Commission des opérations de bourse» zur Genehmigung unterbreiten. Die zum Umtausch angebotenen Lafarge-Aktien werden zur Abwicklung im System der Euroclear France, der in Frankreich für die Abwicklung von Wertpapier-Transaktionen zuständigen Stelle, zugelassen.

Zudem werden für den Handel der Lafarge-Aktien an der London Stock Exchange, an der FWB Frankfurter Wertpapierbörse und an der New York Stock Exchange entsprechende Zulassungsgesuche eingereicht. Die zum Umtausch angebotenen Lafarge-Aktien sind nicht bzw. werden nicht gemäss United States Securities Act of 1933 («Securities Act») oder gemäss der Gesetzgebung irgend eines Bundesstaates der Vereinigten Staaten von Amerika registriert. Daher können diese Aktien weder direkt noch indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika angeboten, verkauft, wiederverkauft oder geliefert werden, sofern keine Ausnahme von der Pflicht zur Registrierung kraft Securities Act besteht.

#### 5. Angebotsfrist

Das Umtauschangebot gilt **vom 31. Mai bis zum 13. Juni 2002, 16.00 Uhr Mittel-europäische Zeit**.

Die Anbieterin behält sich das Recht vor, die Angebotsfrist ein- oder mehrmals zu verlängern. Eine Verlängerung der Angebotsfrist über vierzig Börsentage hinaus kann nur mit vorheriger Zustimmung der Übernahmekommission erfolgen.

#### 6. Nachfrist

Lafarge räumt den Aktionären und Partizipanten der Cementia im Anschluss an die Veröffentlichung des Zwischenergebnisses nach Ablauf der Angebotsfrist während zehn Börsentagen ein Recht zur nachträglichen Annahme des Umtauschangebots ein, voraussichtlich vom 19. Juni bis zum 2. Juli 2002.

Das Umtauschangebot ist an keine Bedingungen geknüpft.

### B. ANGABEN ÜBER DIE ANBIETERIN

#### 1. Lafarge / Lafarge-Gruppe

#### Firma / Sitz / Dauer der Anbieterin

Lafarge wurde am 12. Juni 1884 in der Form einer Kommanditaktiengesellschaft gegründet und am 26. November 1919 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Sie untersteht dem französischen Handelsgesetzbuch sowie dem Gesetz Nr. 67-236 vom 23. März 1967 über die Handelsgesellschaften. Lafarge hat ihren Sitz in Paris, 75116, 61 rue des Belles Feuilles und ist im Handels- und Gesellschaftsregister von Paris unter der Nummer 542 105 572 eingetragen. Gemäss den Statuten ist ihre Dauer beschränkt bis zum 31. Dezember 2066, unter Vorbehalt einer vorzeitigen Auflösung oder einer Verlängerung.

#### Kotierung der Lafarge-Aktien

In Frankreich werden die Lafarge-Aktien an der Euronext (Paris) unter der Nummer ISIN FR 000 012 053 7 gehandelt.

Ausserhalb Frankreichs sind die Lafarge-Aktien an der London Stock Exchange, an der FWB Frankfurter Wertpapierbörse und, in der Form von ADR, an der New York Stock Exchange kotiert, wobei vier ADR einer Lafarge-Aktie entsprechen.

#### Statutarischer Zweck

Der Zweck der Lafarge besteht in Frankreich sowie im Ausland:

- im Erwerb und in der Verwaltung von Finanz- und Industriebeteiligungen, namentlich in den Sparten Zement und andere wasserlösliche Bindemittel, Baumaterialien sowie Produkte und Hilfsmaterialien für Bauzwecke und Infrastruktur;
- in der Forschung und der Erbringung von Dienstleistungen in einer der erwähnten sowie in weiteren Sparten, in denen die Kompetenzen der Anbieterin und der mit ihr verbundenen Unternehmen zum Tragen kommen;
- im Erwerb von Beteiligungen, in Zusammenschlüssen und in der Verfolgung weiterer Tätigkeiten in den Bereichen Industrie, Handel, Finanzen und Landwirtschaft, sowie im Erwerb und in der Verwaltung von Liegenschaften, soweit diese Geschäfte mit den vorgenannten Zwecken direkt oder indirekt in Zusammenhang stehen oder geeignet sind, die Entwicklung des Gesellschaftsvermögens zu fördern.

#### Hauptsächliche Geschäftstätigkeit der Lafarge / Lafarge-Gruppe

Die Anbieterin ist eine Holding- und Finanzierungsgesellschaft, welche innerhalb der Lafarge-Gruppe die Oberleitung wahrnimmt und in technischer Hinsicht unterstützend tätig ist.

Die Lafarge-Gruppe ist eine der weltweit führenden Herstellerinnen von Baumaterialien. Sie ist heute in 75 Ländern vertreten und beschäftigt insgesamt rund 83'000 Mitarbeiter. Sie nimmt in sämtlichen ihrer vier Geschäftsbereiche – Zement, Beton und Zuschlagstoffe, Dachbaustoffe sowie Gips – eine Spitzenposition ein.

Durch die Mitte Juli 2001 abgeschlossene Akquisition der Blue Circle hat Lafarge ihre Position als Weltmarktführerin im Bereich Zement verstärkt. Dies führte zu einer Erhöhung der Zement-Produktionskapazitäten um 35% und zur Eingliederung von weltweit rund 17'000 neuen Mitarbeitern. Die durch die Übernahme von Blue Circle geschaffenen jährlichen Synergien werden mit EUR 215 Millionen im Jahr 2004 angegeben. Es wird erwartet, dass 50% dieser Synergien im Jahr 2002 anfallen, 80% im Jahr 2003 und 100% im Jahr 2004.

#### Kapitalstruktur der Anbieterin

#### Aktienkapital

Das Aktienkapital der Anbieterin beträgt per 23. Mai 2002 nominal EUR 520'583'200, eingeteilt in 130'145'800 Aktien mit einem Nennwert von je EUR 4.

#### Streuung der Lafarge-Aktien und Stimmrechte per 31. Dezember 2001

Mit Ausnahme von Putnam Investment Management LLC und Putnam Advisory Co. LLC, welche per 30. April 2002 gemeinsam 5.07% des Kapitals und 4.72% der Stimmrechte der Anbieterin hielten, war der Lafarge per 23. Mai 2002 weder ein Aktionär noch eine Aktionärsgruppe bekannt, der/die mehr als 5% der Stimmen bzw. des Kapitals der Anbieterin hielt oder diese direkt oder indirekt beherrschte. Lafarge hatte per 23. Mai 2002 keine Kenntnis von einem Aktionärbindungsvertrag in Bezug auf Lafarge-Aktien.

#### Zur Zeit erfolgende Kapitalerhöhung zugunsten der Mitarbeiter der Lafarge-Gruppe

Im Rahmen der zur Zeit erfolgenden Kapitalerhöhung zugunsten der Mitarbeiter der Lafarge-Gruppe, die Gegenstand eines durch die französische «Commission des opérations de bourse» am 10. April 2002 unter Nr. 02-353 genehmigten Prospekts war, kann das Aktienkapital der Lafarge durch die Ausgabe von maximal 3'425'000 Aktien mit einem Nennwert von je EUR 4 um einen Maximalbetrag von nominal EUR 13.7 Millionen erhöht werden. Der Bezugspreis dieser Aktien wurde am 29. März 2002 durch den Präsidenten des Verwaltungsrats der Lafarge auf EUR 81.84 festgelegt, was dem Durchschnitt der Eröffnungskurse der Lafarge an der Euronext (Paris) während zwanzig Börsentagen vor dem 29. März 2002 (d.h. EUR 102.30), abzüglich eines Abschlags von 20%, entspricht.

Ausserdem wird der Verwaltungsrat der Lafarge den Mitarbeitern der Lafarge-Gruppe, die sich an dieser Kapitalerhöhung beteiligt haben, Optionen zum Bezug von Lafarge-Aktien zuteilen. Die maximale Anzahl der aufgrund der Ausübung dieser Optionen auszugebenden Aktien ist jedoch beschränkt auf maximal 10% des am 28. Mai 2001 bestehenden Aktienkapitals der Lafarge. Der Verwaltungsrat der Lafarge hat am 28. Mai 2002 den Preis für die Ausübung der Optionen auf den Durchschnitt der Eröffnungskurse während den letzten zwanzig Börsentage vor dem genannten Datum festgelegt.

#### Genehmigtes Kapital

Die Generalversammlung der Lafarge vom 28. Mai 2001 erteilte in ihrem 11. und 12. Beschluss dem Verwaltungsrat die Ermächtigung, inner einer Frist von 26 Monaten unter Wahrung oder Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre, in einem oder mehreren Schritten Titel oder Wertpapiere der Lafarge (inklusive unentgeltlich oder gegen Entschädigung ausgegebene Bezugsscheine) auszugeben, die unmittelbar und/oder zu einem bestimmten Zeitpunkt zum Erwerb von Beteiligungen



am Kapital der Lafarge in einem Maximalbetrag von nominal EUR 200 Millionen berechtigen.

Bis zum 27. März 2002 (Datum der Veröffentlichung der Einladung für die Lafarge-Generalversammlung für das Jahr 2002) hat der Verwaltungsrat von der Ermächtigung zur Erhöhung des Aktienkapitals gemäss diesen Beschlüssen um nominal maximal EUR 200 Millionen im Umfang von EUR 94.7 Millionen Gebrauch gemacht.

Unter Beachtung des durch den 11. und 12. Beschluss der Lafarge-Generalversammlung vom 28. Mai 2001 festgelegten Maximalbetrags von nominal EUR 200 Millionen, wurde der Verwaltungsrat von der Lafarge-Generalversammlung vom 28. Mai 2001 für eine Zeitperiode von 26 Monaten ab der genannten Versammlung ermächtigt zur Ausgabe von:

– Titeln oder Wertpapieren, die unmittelbar und/oder zu einem bestimmten Zeitpunkt zum Erwerb von Beteiligungen am Kapital der Lafarge, im genannten Maximalbetrag von nominal EUR 200 Millionen berechtigen, unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre, im Rahmen einer Kapitalerhöhung, die im Zusammenhang mit einem öffentlichen Umtauschangebot steht, das von der Anbieterin initiiert wird und eine Gesellschaft betrifft, deren Beteiligungspapiere an einem reglementierten Markt in einem EWR- oder OECD-Staat gehandelt werden (14. Beschluss);

– Aktien und anderen Titeln, die in Folge der Ausgabe von Wandelobligationen oder anderen strukturierten Finanzprodukten durch Tochtergesellschaften der Lafarge-Gruppe einen direkten Anspruch auf einen Anteil am Aktienkapital in einem Maximalbetrag von nominal EUR 160 Millionen (15. Beschluss) begründen.

Die im Rahmen des vorliegenden Umtauschangebots für den Umtausch gegen Cementia-Titel benötigten Lafarge-Aktien werden aufgrund der im 14. Beschluss der Lafarge-Generalversammlung vom 28. Mai 2001 erteilten Ermächtigung geschaffen.

An der Lafarge-Generalversammlung vom 28. Mai 2001 wurde der Verwaltungsrat zusätzlich für eine Zeitperiode von 26 Monaten ab der genannten Versammlung ermächtigt, das Aktienkapital durch Umwandlung von Reserven, Gewinnen oder Agio nominal maximal um weitere EUR 100 Millionen zu erhöhen (13. Beschluss).

Schliesslich wurde der Verwaltungsrat anlässlich der Lafarge-Generalversammlung vom 28. Mai 2001 ermächtigt:

– den Arbeitnehmern und operativen Mitgliedern eines Organs der Lafarge oder der Lafarge-Gruppe Optionen auszugeben, die zum Bezug von neu zu schaffenden Aktien oder zum Kauf von existierenden Aktien im Umfang von maximal 10% des zur Zeit der genannten Generalversammlung bestehenden Aktienkapitals berechtigen (16. Beschluss); und

– das Aktienkapital innert einer Frist von 26 Monaten nominal maximal um EUR 13.7 Millionen zu erhöhen zwecks Ausgabe von Lafarge-Aktien an Arbeitnehmer und ehemalige Arbeitnehmer, die an einem Vorsorgeplan «Plan d'Epargne d'Entreprise» oder «Plan Partenarial d'Epargne Salariale Volontaire» der Lafarge oder einer ihrer Tochtergesellschaften teilnehmen, oder zwecks Verwendung von Reserven, Gewinnen sowie Agio zur Ausgabe von Gratisaktien an die genannten bestehenden oder ehemaligen Arbeitnehmer (17. Beschluss).

Die im Rahmen der oben erwähnten und zur Zeit erfolgenden Kapitalerhöhung zugunsten der Mitarbeiter der Lafarge-Gruppe auszugebenden Aktien werden aufgrund der im 17. Beschluss der Lafarge-Generalversammlung vom 28. Mai 2001 erteilten Ermächtigung ausgegeben.

Die im Rahmen der oben erwähnten und zur Zeit erfolgenden Kapitalerhöhung zugunsten der Mitarbeiter der Lafarge-Gruppe zu erteilenden Optionen zum Bezug von Lafarge-Aktien werden aufgrund der im 16. Beschluss der Lafarge-Generalversammlung vom 28. Mai 2001 erteilten Ermächtigung ausgegeben.

#### Bedingtes Kapital

In Anbetracht der existierenden Optionen zum Bezug von Lafarge-Aktien sowie der im Rahmen von im Juni 2001 begebenen Wandelanleihen und den damit verbundenen Wandelrechten zum Bezug von neuen oder bereits bestehenden Lafarge-Aktien betrug die Maximalanzahl der von Lafarge aus bedingtem Kapital gegebenenfalls neu zu schaffenden Aktien am 23. Mai 2002 11'197'099 Aktien.

Die Ausgabe dieser neuen Lafarge-Aktien können resultieren aus der:

– seit 31. Dezember 2001 möglichen Ausübung von 960'878 Optionen zugunsten von Mitarbeitern. Weitere 2'675'229 Optionen zugunsten der Mitarbeiter können erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 5 Jahren (für die zwischen Dezember 1997 und Mai 2001 ausgegebenen Optionen) bzw. von 4 Jahren (für die seit Dezember 2001 ausgegebenen Optionen) ausgeübt werden, somit erstmals im Dezember 2002;

– Ausübung von 10'236'221 Wandelrechten zum Bezug von neuen oder bereits bestehenden Lafarge-Aktien aus den oben genannten Wandelanleihen, welche im Juni 2001 ausgegeben wurden (diese Wandelrechte können ab 29. Juni 2001 ausgeübt werden).

Am 23. Mai 2002 bestanden keine weiteren Titel oder Rechte, die direkt oder indirekt zum Erwerb von Beteiligungen am Kapital der Lafarge berechtigten, mit Ausnahme jener Optionen, die im Rahmen der oben erwähnten und zur Zeit erfolgenden Kapitalerhöhung zugunsten der Mitarbeiter der Lafarge-Gruppe erteilt werden.

#### Namen- und Inhaberaktien

Aufgrund der Statuten der Anbieterin können die Lafarge-Aktien – je nach Wunsch des Aktionärs – grundsätzlich als Namen- oder als Inhaberaktien gehalten werden.

Unter Vorbehalt anderslautender gesetzlicher Bestimmungen können die Namenaktien in Inhaberaktien umgewandelt werden und umgekehrt. Dementsprechend können die im Rahmen des vorliegenden Umtauschangebots als Inhabertitel angebotenen Lafarge-Aktien nach Abschluss dieses Angebots gemäss den üblichen Bedingungen in Namenaktien umgewandelt werden. Bei einer solchen Umwandlung allenfalls anfallende Spesen und Äbgaben sind vom Aktionär zu tragen. Durch eine Umwandlung in Namenaktien kann der Aktionär nach einer Dauer von zwei Jahren von einer um 10% erhöhten Dividende und einem doppelten Stimmrecht profitieren (siehe nachstehend «Mit den Lafarge-Aktien verbundene Rechte»). Es ist zu beachten, dass als Namenaktien gehaltenen Lafarge-Aktien zum Zweck ihrer Veräusserung jeweils vorab in Inhaberaktien umgetauscht werden müssen, was aufgrund der benötigten Umtauschzeit von rund zwei bis drei Wochen für nicht in Frankreich deponierte Titel zu einer erschwerten Handelbarkeit führt.

Die Lafarge-Aktien sind entmaterialisiert und demzufolge nicht in Aktienzertifikaten verkörpert. Die mit den Lafarge-Aktien verbundenen Rechte erhält der Aktionär gemäss den in Frankreich anwendbaren gesetzlichen Vorschriften durch die buchmässige Eintragung der Aktien. Die Depots für Lafarge-Inhabertitel werden von anerkannten Finanzintermediären geführt. In Frankreich werden die Depots für Lafarge-Namentitel von der Anbieterin oder von einer von ihr zu diesem Zweck beauftragten Stelle, namentlich der «Crédit Commercial de France» («CCF»), für die Aktionäre auf unentgeltlicher Basis geführt.

Aufgrund der Statuten und der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen hat Lafarge das Recht, namentlich durch ein entsprechendes Gesuch bei der für die Abwicklung von Wertpapier-Transaktionen zuständigen Stelle, jederzeit folgende Information zu verlangen: die Identität der Inhaber von Titeln, die ein unmittelbares oder ein auf einen bestimmten Zeitpunkt beschränktes Stimmrecht an den Aktionärsversammlungen verschaffen, die Anzahl der durch sie gehaltenen Titel und die allenfalls auf diesen Titeln existierenden Beschränkungen. Dies gilt grundsätzlich auch in Bezug auf Aktionäre mit Wohnsitz ausserhalb Frankreichs. Intermediäre, die für Titelinhaber, welche nicht in Frankreich niedergelassen sind, ein Depot führen, können somit gezwungen werden, die Identität dieser Titelinhaber bekannt zu geben.

#### Meldepflicht

Zusätzlich zu den Bestimmungen von Art. L.233-7 ff. des französischen Handelsgesetzbuches betreffend Meldepflicht bei Überschreiten bestimmter Kapital- oder Stimmanteile an der Gesellschaft sehen die Statuten der Anbieterin vor, dass Aktionäre gegenüber Lafarge zu einer entsprechenden Meldung verpflichtet sind, wenn sie alleine oder in Absprache mit anderen Aktionären, direkt oder indirekt, Lafarge-Aktien oder -Stimmrechte auf sich vereinigen, die 1% oder mehr sämtlicher Aktien und/oder Stimmrechte der Gesellschaft entsprechen. Die Formalitäten dieser Meldepflicht sind in den statutarischen und den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen betreffend die Meldepflicht festgelegt. Diese Meldepflicht wiederholt sich jeweils bei jedem Überschreiten einer 1%-Schwelle des Kapitals und/oder der Stimmrechte.

Unter den gleichen Voraussetzungen besteht eine entsprechende Meldepflicht, wenn der Anteil der Aktien und/oder Stimmrechte einen meldepflichtigen Schwellenwert wieder unterschreitet.

Die Nichtbeachtung dieser Meldepflicht kann den Entzug des Stimmrechts als gesetzliche Sanktion und weitere vom Gericht verhängte Sanktionen zur Folge haben.

#### Übertragungsbeschränkungen und -modalitäten für die Lafarge-Aktien

Die Lafarge-Aktien sind unter Vorbehalt anderslautender gesetzlicher Vorschriften frei übertragbar. Die Statuten der Anbieterin enthalten keine besonderen Übertragungsbeschränkungen für die Lafarge-Aktien.

Die Übertragung der Lafarge-Aktien erfolgt sowohl für Inhaber- als auch für Namenaktien gemäss den gesetzlichen Vorschriften.

Die Übertragung der an der Euronext (Paris), an der London Stock Exchange, an der FWB Frankfurter Wertpapierbörse sowie, in Form von ADR, an der New York Stock Exchange kotierten Lafarge-Titel erfolgt nach den an diesen Börsenplätzen jeweils geltenden Vorschriften und Usanzen.

#### Mit den Lafarge-Aktien verbundene Rechte

Gemäss den Statuten gewährt jede Lafarge-Aktie ein Recht auf einen Anteil am Gesellschaftsvermögen und -gewinn, welcher sich proportional zur jeweiligen Beteiligung am Gesellschaftskapital bemisst.

Die Lafarge-Generalversammlung kann den Aktionären die Möglichkeit einräumen, die Auszahlung der Dividende individuell in bar oder in neu auszugebenden Lafarge-Aktien zu verlangen. Nach einer minimalen Haltefrist von zwei Jahren berechtigen die als Namenaktien registrierten, voll liberierten Aktien im Rahmen der statutarischen Regelung zur Erhöhung des auf sie fallenden Dividendenbetrags um 10% verglichen mit der an die übrigen Aktionäre ausgeschütteten Dividende. Überschreitet ein Aktionär mit seiner Beteiligung die Schwelle von 0.5% des gesamten Aktienkapitals der Anbieterin, so sind die über dieser Schwelle liegenden Aktien nicht zu einer solchen Erhöhung des Dividendenbetrags berechtigt.

Jede Aktie berechtigt an der Generalversammlung der Anbieterin zu einer Stimme. Nach einer minimalen Haltefrist von zwei Jahren berechtigen die als Namenaktien registrierten, voll liberierten Aktien im Rahmen der statutarischen Regelung je zu einem doppelten Stimmrecht.

Die Stimmrechte können an der Lafarge-Generalversammlung bis zur Schwelle von 1% sämtlicher am Tag der Generalversammlung bestehenden Stimmrechte ohne Einschränkung ausgeübt werden. Über diesen Schwellenwert hinaus wird das Stimmrecht je nach Anzahl der an der Generalversammlung anwesenden oder vertretenen Stimmrechte beschränkt. Zu diesem Zweck werden sämtliche Stimmrechte, über die ein Aktionär direkt oder indirekt verfügt und solche, die er in gemeinsamer Absprache mit Dritten hält, zusammengerechnet.

#### Kursentwicklung der Lafarge-Aktien

Die Kursentwicklung der Lafarge-Aktien an der Euronext (Paris) präsentiert sich wie folgt (Schlusskurse; Kurse sind bezüglich Kapitalveränderungen adjustiert):

EUR	1997	1998	1999	2000	2001	2002'
Höchst	66.26	98.03	113.15	113.05	113.70	110.40
Tiefst	45.21	52.69	70.47	72.53	77.60	97.80

Quelle: Datastream \* 01.01.2002– 23.05.2002

Schlusskurs per 23. Mai 2002: EUR 107.10

#### Finanzielle Schlüsselzahlen der Anbieterin

Konsolidierte Werte in Millionen EUR (nach franz. Rechnungslegungs-Vorschriften)	2000	2001	Veränderung zu 2000
Nettoumsatz	12'216	13'698	+12.1 <span> </span> %
Betriebsgewinn	1'905	2'065	+8.4 <span> </span> %
Konzerngewinn	726	750	+3.3 <span> </span> %
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	1'484	1'842	+24.1 <span> </span> %
Bilanzsumme	20'897	29'902	+43.1 <span> </span> %
Eigenkapital (nach Minderheiten)	6'043	7'882	+30.4 <span> </span> %

Aufgrund der Akquisition von Blue Circle im Laufe des Geschäftsjahres 2001 sind die oben erwähnten Schlüsselzahlen für die beiden Geschäftsjahre 2000 und 2001 nur bedingt vergleichbar. Ausführliche proforma Finanzzahlen (ungeprüft), welche diese Akquisition berücksichtigen, sind im Geschäftsbericht 2001 der Lafarge dargestellt.

#### Jahresrechnung der Anbieterin

Weitere Informationen sowie die letzte Jahresrechnung und Konzernrechnung mit den entsprechenden Revisionsberichten können dem Geschäftsbericht 2001 der Anbieterin entnommen werden (siehe auch deren Website [www.lafarge.com](http://www.lafarge.com)). Die Geschäftsberichte der drei letzten Geschäftsjahre und die Statuten von Lafarge in englischer und französischer Sprache können kostenlos bei der Credit Suisse First Boston, Abteilung FBSC, Postfach 900, 8070 Zürich (Tel. +41 (0)1 333 43 85; Fax +41 (0)1 333 23 88; e-mail: [equity.prospectus@csfb.com](mailto:equity.prospectus@csfb.com)) bezogen werden.

Die Anbieterin bestätigt, dass vom 31. Dezember 2001 bis zum 23. Mai 2002 keine bedeutenden Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten der Anbieterin ausserhalb des ordentlichen Geschäftsgangs eingetreten sind.

#### In gemeinsamer Absprache mit der Anbieterin handelnde Gesellschaften

Lafarge und alle weiteren durch sie kontrollierten Gesellschaften (inklusive die Cementia) handeln im Hinblick auf das vorliegende Umtauschangebot in gemeinsamer Absprache.

Weder die Anbieterin noch die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Gesellschaften kauften oder verkauften während der vergangenen zwölf Monate, d.h. vom 23. Mai 2001 bis zum 23. Mai 2002, börslich oder ausserbörslich Inhaberaktien oder Partizipationsscheine der Cementia.

Auch wurden während dieses Zeitraums durch die Anbieterin oder durch die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Gesellschaften weder börslich noch ausserbörslich Options- oder Wandelrechte zum Erwerb von Inhaberaktien oder Partizipationsscheinen der Cementia gekauft beziehungsweise verkauft.

Das Aktienkapital der Cementia beträgt CHF 18'583'400 und ist eingeteilt in 929'170 Inhaberaktien von je CHF 20 Nennwert. Das Partizipationskapital der Cementia beträgt CHF 8'993'020 und ist eingeteilt in 449'651 Partizipationsscheine von je CHF 20 Nennwert. Es bestehen keine durch Cementia oder Lafarge emittierten Wandel- oder Optionsrechte auf Inhaberaktien oder Partizipationsscheine der Cementia.

Die Beteiligung der Lafarge-Gruppe an der Cementia sowie die Anzahl der durch das Publikum gehaltenen Inhaberaktien und Partizipationsscheine der Cementia kann der folgenden Übersicht entnommen werden:

	Inhaberaktien	Partizipationsscheine
Anzahl ausgegebener Titel	929'170	449'651
Eigene Aktien der Cementia Holding AG	116'492	0
Durch die Lafarge-Gruppe gehaltene Titel:		
– Financière Lafarge S.A., Paris	391'996	416'133
– Lafarge (Swiss) Holdings, ein Trust nach dem Recht von New York (USA)	22'500	0
– Danubia Holding AG, Zug	384'365	6'077
Durch das Publikum gehaltene Titel	13'817	27'441

Unter Einbezug der durch die Cementia als eigene Aktien gehaltenen Inhaberaktien hält die Anbieterin indirekt über je zu 100% gehaltene Tochtergesellschaften insgesamt 98.51% der Stimmen und des Aktienkapitals sowie 93.90% des Partizipationskapitals der Cementia. Weder die Anbieterin noch ihre eben erwähnten 100%-igen Tochtergesellschaften haben Options- oder Wandelrechte zum Erwerb von Inhaberaktien oder Partizipationsscheinen der Cementia ausstehend.

Das Umtauschangebot gilt für alle im Publikum verbliebenen 13'817 Inhaberaktien sowie 27'441 Partizipationsscheine der Cementia.

#### 2. Käufe und Verkäufe von Inhaberaktien und Partizipationsscheinen der Cementia

#### 3. Beteiligung der Lafarge-Gruppe an der Cementia

## C. FINANZIERUNG

Die Anbieterin bestätigt hiermit, dass alle ihr zumutbaren Massnahmen getroffen sind oder werden, um die für die Durchführung dieses Umtauschangebots benötigten Lafarge-Aktien zu schaffen und am Vollzugsdatum zur Verfügung zu haben.

Wie schon oben erwähnt (vgl. vorstehend A.4 «Beschreibung der zum Umtausch angebotenen Lafarge-Aktien») werden die im Rahmen dieses Umtauschangebots von der Anbieterin angebotenen Lafarge-Aktien im Rahmen des Vollzugs dieses Umtauschangebots aufgrund eines Entscheids vom 14. Mai 2002 des Präsidenten des Verwaltungsrats der Lafarge ausgegeben. Dieser Entscheid stützt sich auf einen entsprechenden Ermächtigungsbeschluss des Verwaltungsrats der Lafarge vom 27. Februar 2002, der am 28. Mai 2002 erneuert wurde. Diese Ermächtigung des Verwaltungsrats geht ihrerseits auf den 14. Beschluss der Lafarge-Generalversammlung vom 28. Mai 2001 zurück, in dem der Verwaltungsrat ermächtigt wurde, im Zusammenhang mit einem von Lafarge initiierten öffentlichen Umtauschangebot für die Titel einer anderen Gesellschaft neue Lafarge-Aktien auszugeben (vgl. vorstehend B.1 «Lafarge / Lafarge-Gruppe», «Kapitalstruktur der Anbieterin»). Der Präsident des Verwaltungsrats der Lafarge wird voraussichtlich am 5. Juli 2002, nach Feststellung des Ergebnisses des Umtauschangebots, die Anzahl der im Rahmen des vorliegenden Umtauschangebots zu schaffenden Lafarge-Aktien festlegen.

## D. ANGABEN ÜBER DIE CEMENTIA HOLDING AG

#### Absichten der Lafarge-Gruppe betreffend die Cementia sowie deren leitenden Organe und Arbeitnehmer

Die Anbieterin beabsichtigt, die Cementia als Zwischenholding zu führen, über die verschiedene Unterbeteiligungen der Lafarge-Gruppe gehalten werden. Dabei ist nicht ausgeschlossen, dass die Cementia-Gruppe nach Abschluss des Umtauschangebots gewissen organisatorischen oder strukturellen Veränderungen unterzogen wird, wie beispielsweise Verkäufen und Käufen, sowie Fusionen und Absorptionen mit anderen 100%-ig beherrschten Lafarge-Gesellschaften, insbesondere von Finanz- und Holding-Gesellschaften mit Domizil in der Schweiz.

In Bezug auf die leitenden Organe und die Arbeitnehmer der Cementia sind derzeit keine Änderungen beabsichtigt, welche wesentliche Auswirkungen auf die Anzahl der Beschäftigten haben könnten.

Die Anbieterin beabsichtigt, im Anschluss an das Umtauschangebot eine Kraftloserklärung («Squeeze-Out») der restlichen Aktien und Partizipationsscheine der Cementia gemäss schweizerischem Bundesgesetz über die Börsen und den Effektenhandel einzuleiten (vgl. nachstehend Kapitel J.8 «Kraftloserklärung und Dekotierung der Inhaberaktien und der Partizipationsscheine der Cementia»).

#### Beabsichtigte Dekotierung der Cementia-Titel

Ein Börsenhandel in Cementia-Titeln findet seit einiger Zeit nur noch in geringem Ausmass statt. An diesem beschränkten Handelsvolumen wird sich in absehbarer Zeit nichts ändern. Der Verwaltungsrat der Cementia zieht deshalb eine Dekotierung der Cementia-Titel von der SWX Swiss Exchange in Betracht. In der Folge könnten wirtschaftlich Berechtigte von Cementia-Titeln, welche ihre Titel nicht im Rahmen des öffentlichen Umtauschangebots anbieten, in die Situation geraten, Cementia-Titel zu halten, für die kein Börsenhandel mehr existiert.

Vor diesem Hintergrund bezweckt die Anbieterin mit diesem öffentlichen Umtauschangebot, den Publikumsaktionären und -partizipanten die Möglichkeit zu bieten, ihre Cementia-Titel vor deren Dekotierung zu fairen und angemessenen Konditionen gegen Lafarge-Aktien einzutauschen, für welche ein liquider Markt an den vorne genannten Börsenplätzen besteht.

#### Vereinbarungen zwischen Unternehmen der Lafarge-Gruppe und der Cementia, deren Organen und Aktionären

Zwischen der Anbieterin und allen mit der Anbieterin in gemeinsamer Absprache handelnden Gesellschaften einerseits sowie der Cementia, deren Organen und Aktionären andererseits, bestehen keine Vereinbarungen, die für das vorliegende Umtauschangebot von Bedeutung sind.



Auswirkungen der Blue Circle-Transaktion auf die Cementia

Cementia hält indirekt 5.1% an Blue Circle, bewertet zum Angebotspreis des im Jahre 2001 durch Lafarge unterbreiteten und erfolgreich abgeschlossenen Übernahmeangebots.

Cementia profitiert von den Synergien dieser strategischen Akquisition von Blue Circle durch Lafarge insoweit, als diese bei Gesellschaften im Konsolidierungskreis von Cementia anfallen. Dies trifft hauptsächlich auf den Trading-Bereich und die früheren Joint Ventures von Cementia mit Blue Circle in Ostafrika und im Indischen Ozean zu (zum Einfluss dieser Synergien auf die Bewertung der Cementia, vgl. Kapitel A.3 «Umtauschverhältnisse»).

Vertrauliche Informationen

Die Anbieterin bestätigt, dass weder sie noch die mit der Anbieterin in gemeinsamer Absprache handelnden Personen bzw. Gesellschaften über nicht öffentliche Informationen über die Cementia verfügen, welche die Entscheidung der Empfänger des Umtauschangebots massgeblich beeinflussen könnten.

E. VERÖFFENTLICHUNG

Eine Zusammenfassung des Angebotsprospekts sowie alle übrigen Publikationen im Zusammenhang mit dem vorliegenden Umtauschangebot werden in der Neuen Zürcher Zeitung und im Schweizerischen Handelsamtsblatt auf Deutsch sowie in Le Temps auf Französisch veröffentlicht. Die Publikation des Umtauschangebots wird auch Telekurs, Bloomberg und Reuters zugestellt.

F. FAIRNESS OPINION

In Anbetracht der hohen Beteiligungsquote der Lafarge an Cementia, hat der Verwaltungsrat der Cementia, um allfällige Interessenkonflikte zu vermeiden, einen unabhängigen Dritten, namentlich Ernst & Young AG, Zürich, beauftragt, die Angemessenheit der Umtauschverhältnisse aus Sicht der Publikumsaktionäre und -partizipanten der Cementia zu beurteilen. In ihrer Fairness Opinion bestätigt Ernst & Young AG, dass die angebotenen Umtauschverhältnisse von 1 Inhaberaktie der Cementia gegen 11 Lafarge-Aktien und von 1 Partizipationsschein der Cementia gegen 11 Lafarge-Aktien aus finanzieller Sicht fair und angemessen sind . Die Fairness Opinion stützt sich primär auf eine Bewertung der Cementia basierend auf aktuellen Marktvergleichsdaten kotierter Unternehmen (sogenannten «Trading Multiples»).

G. BERICHT DER PRÜFSTELLE GEMÄSS ARTIKEL 25 DES BUNDES-GESETZES ÜBER DIE BÖRSEN UND DEN EFFEKTENHANDEL

Als gemäss Börsengesetz anerkannte Prüfstelle für die Prüfung von öffentlichen Kaufangeboten haben wir den Angebotsprospekt und dessen Zusammenfassung unter Berücksichtigung der von der Übernahmekommission gewährten Ausnahmen geprüft. Der Bericht des Verwaltungsrats der Zielgesellschaft bildet nicht Gegenstand dieser Prüfung.

Für die Erstellung des Angebotsprospektes ist die Anbieterin verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, dieses Dokument zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen im Angebotsprospekt mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Angaben im Prospekt mittels Analysen und Erhebungen, teilweise auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Einhaltung von Gesetz und Verordnung. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung

- entspricht der Angebotsprospekt und dessen Zusammenfassung unter Berücksichtigung der von der Übernahmekommission gewährten Ausnahmen dem Börsengesetz und der entsprechenden Verordnung;
- sind der Angebotsprospekt und dessen Zusammenfassung vollständig und wahr;
- werden die Empfänger des Angebots gleich behandelt. Insbesondere sind die Umtauschverhältnisse für die Cementia-Aktien und Cementia-Partizipationsscheine angemessen;
- hat Lafarge alle ihr zumutbaren Massnahmen getroffen, um die im Rahmen des vorliegenden Umtauschangebots benötigten Lafarge-Aktien zu schaffen und am Vollzugsdatum zur Verfügung zu haben;
- sind die Auswirkungen der Voranmeldung des öffentlichen Kaufangebots eingehalten worden.

Zürich, 24. Mai 2002 DELOITTE & TOUCHE AG  
Philippe Rechsteiner Hans-Peter Wyss

H. BERICHT DES VERWALTUNGSRATS DER CEMENTIA HOLDING AG GEMÄSS ART. 29 DES BUNDESGESETZES ÜBER DIE BÖRSEN UND DEN EFFEKTENHANDEL

Empfehlung

Der Verwaltungsrat der Cementia hat vom Umtauschangebot der Lafarge, Paris («Anbieterin»), Kenntnis genommen. Nach eingehender Prüfung hat er beschlossen, den Aktionären und Partizipanten der Cementia die Annahme dieses Umtauschangebots zu empfehlen.

Begründung

Der Verwaltungsrat der Cementia kommt zum Schluss, dass das Umtauschangebot den aktuellen finanziellen Verhältnissen sowie der aus heutiger Sicht zu erwartenden künftigen Ertragsentwicklung der Cementia Rechnung trägt. Die im Anschluss an das Umtauschangebot allenfalls erfolgenden organisatorischen und strukturellen Veränderungen innerhalb der Cementia-Gruppe vermögen an dieser Schlussfolgerung nichts zu ändern. Der Verwaltungsrat der Cementia erachtet die durch die Anbieterin festgelegten Umtauschverhältnisse deshalb als fair und angemessen. Der Verwaltungsrat der Cementia stützt sich dabei auch auf das Ergebnis der Fairness Opinion der Ernst & Young AG, Zürich, welche ebenfalls zum Schluss gekommen ist, dass die Umtauschverhältnisse in finanzieller Hinsicht fair und angemessen sind (vgl. Kapitel F. «Fairness Opinion» und den Anhang des Angebotsprospekts).

Die Beteiligungspapiere der Cementia werden heute in einem nahezu illiquiden Markt nur noch sporadisch und mit sehr kleinen Volumina gehandelt. In diesem unbefriedigenden Zustand wird sich aufgrund der bestehenden Beteiligungsverhältnisse auch in Zukunft nichts ändern. Der Verwaltungsrat der Cementia zieht vor diesem Hintergrund eine Dekotierung der Cementia-Titel von der SWX Swiss Exchange in Betracht.

Der Verwaltungsrat ist aufgrund dieser Überlegungen überzeugt, dass es für die Aktionäre und Partizipanten vorteilhafter ist, das Umtauschangebot anzunehmen, als die Beteiligung an der Cementia zu behalten. Das von der Anbieterin unterbreitete Umtauschangebot gibt den Publikumsaktionären und -partizipanten der Cementia die Möglichkeit, ihre Cementia-Titel zu fairen und angemessenen Konditionen gegen Lafarge-Aktien einzutauschen.

Der Verwaltungsrat empfiehlt daher den Aktionären und Partizipanten, das Umtauschangebot anzunehmen.

Zusammensetzung und Entschädigung des Verwaltungsrats

Es sind keine Änderungen in der Zusammensetzung des Verwaltungsrats geplant. Auch bezüglich der Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats sind keine Änderungen vorgesehen.

Stellung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Bei der Beschlussfassung des Verwaltungsrats zum vorliegenden Umtauschangebot haben sich diejenigen Verwaltungsratsmitglieder der Cementia, die gleichzeitig in Mandatsstellung oder in einem Organverhältnis zur Anbieterin stehen, der Stimme enthalten. Es sind dies die Herren Jacques Lefevre, Michel Rose und Bruno Lafont. Diese Herren nehmen seitens Lafarge folgende Funktionen war: Herr Jacques Lefevre ist Vizepräsident des Verwaltungsrats, Herr Michel Rose Generaldirektor und Herr Bruno Lafont Stellvertretender Generaldirektor.

Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats, nämlich die Herren Richard Flury (welcher auch Mitglied des Aufsichtsrats der Lafarge Perlmooser AG, Wien, einer Tochtergesellschaft der Cementia ist), Dr. Charles Poncet und Werner Wildschek (welcher auch Mitglied der Verwaltungsräte verschiedener Tochtergesellschaften der Cementia war) haben dem vorliegenden Bericht des Verwaltungsrats einstimmig zugestimmt. Diese drei Verwaltungsratsmitglieder wurden zwar letztlich alle auf Antrag der Anbieterin in den Verwaltungsrat der Cementia gewählt, doch stehen sie für diese Aufgabe oder auch anderweitig in keinem einen Interessenkonflikt begründenden Mandatsverhältnis zur Anbieterin oder einer mit der Anbieterin in gemeinsamer Absprache handelnden Person. Trotzdem hat der Verwaltungsrat, in Anbetracht der hohen Beteiligungsquote der Lafarge an Cementia, bei der Ernst & Young AG, Zürich, eine Fairness Opinion in Auftrag gegeben, um allfälligen Interessenkonflikten von Anfang an entgegenzuwirken und um bei der Beurteilung der Fairness und Angemessenheit der angebotenen Umtauschverhältnisse über eine unabhängige Drittmeinung zu verfügen.

Zürich, 15. Mai 2002 Für den Verwaltungsrat der Cementia Holding AG:  
Richard Flury Dr. Charles Poncet  
Präsident Mitglied

I. EMPFEHLUNG DER ÜBERNAHMEKOMMISSION

Das Umtauschangebot wurde der Übernahmekommission vor dessen Publikation eingereicht. Mit Empfehlung vom 27. Mai 2002 hat diese befunden:

- Das Umtauschangebot der Lafarge, Paris, entspricht dem Bundesgesetz über die Börsen und den Effektenhandel vom 24. März 1995.
- Die Übernahmekommission gewährt die folgenden Ausnahmen von der Übernahmeverordnung (Art. 4): Befreiung von der Pflicht zur Einhaltung der Karenzfrist (Art. 14 Abs. 2); Reduktion der Angebotsfrist auf 10 Börsentage (Art. 14 Abs. 3).

J. DURCHFÜHRUNG DES UMTAUSCHANGEBOTS

1. Information / Anmeldung

Deponenten

Die Deponenten von Inhaberaktien und von Partizipationsscheinen der Cementia werden durch ihre Depotbank über das Umtauschangebot informiert und werden gebeten, gemäss den Instruktionen der Depotbank zu verfahren.

Heimverwahrer

Inhaberaktionäre und Partizipanten, die ihre Cementia-Titel bei sich zu Hause oder in einem Banksafe verwahren, werden durch Inserate in der Neuen Zürcher Zeitung und im Schweizerischen Handelsamtsblatt auf Deutsch sowie in Le Temps auf Französisch über das Umtauschangebot informiert und können den Angebotsprospekt sowie das Formular «Annahmeerklärung» spesenfrei bei der Credit Suisse First Boston, Abteilung FBSC, Postfach 900, 8070 Zürich (Tel. +41 (0)1 333 43 85; Fax +41 (0) 1 333 23 88; e-mail: equity.prospectus@csfb.com) beziehen. Die Heimverwahrer werden gebeten, das Formular «Annahmeerklärung» vollständig ausgefüllt und unterzeichnet, zusammen mit ihren **Inhaberaktien versehen mit Coupons Nr. 67-82, nicht entwertet**, und / oder **Partizipationsscheinen versehen mit Cou-**

2. Beauftragte Bank

3. Umtauschstelle

4. Titelsperrung/  
Börsenhandel

5. Vollzug der  
Transaktion/Umtausch

6. Kostenregelung und  
Abgaben

7. Dividendenberechtigung

8. Kraftloserklärung und  
Dekotierung der  
Inhaberaktien und der  
Partizipationsscheine der  
Cementia

9. Anwendbares Recht und  
Gerichtsstand

10. Verkaufsrestriktionen

**pons Nr. 67-73, nicht entwertet**, bis spätestens am 13. Juni 2002, 16.00 Uhr Mitteleuropäische Zeit, direkt bei ihrer Bank oder einer Umtauschstelle einzureichen.

Die Anbieterin hat die Credit Suisse First Boston, Zürich, mit der technischen Durchführung des Umtauschangebots beauftragt.

Credit Suisse First Boston, Zürich.  
Sämtliche schweizerischen Geschäftsstellen der Credit Suisse.

Die zum Umtausch angemeldeten und hinterlegten Inhaberaktien und Partizipationsscheine der Cementia werden durch die Depotbanken gesperrt und können nicht mehr gehandelt werden.

Die Lieferung der zum Umtausch angebotenen Lafarge-Aktien erfolgt ausschliesslich als Inhaberaktien am 16. Juli 2002 (sofern die Angebotsfrist nicht verlängert wird) rein buchmässig auf einem im Namen des betreffenden Eigentümers oder eines für ihn handelnden Intermediärs eröffneten Depots in Übereinstimmung mit den in Frankreich geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Der Umtausch von Inhaberaktien und Partizipationsscheinen der Cementia, welche bei Banken in der Schweiz deponiert sind, erfolgt während der Angebots- und Nachfrist ohne Spesen und Abgaben. Für die Besteuerung des Umtausches gelten folgende Grundsätze:

- Der Umtausch von Inhaberaktien und Partizipationsscheinen im Privatvermögen natürlicher Personen mit steuerlichem Wohnsitz in der Schweiz ist nach geltender Verwaltungspraxis im Grundsatz steuerfrei.
- Für die steuerliche Behandlung des Umtausches von Inhaberaktien und Partizipationsscheinen im Geschäftsvermögen natürlicher und juristischer Personen mit steuerlichem Sitz in der Schweiz wird empfohlen, die eigene Steuersituation abzuklären.
- Die Besteuerung des Umtausches von Inhaberaktien und Partizipationsscheinen natürlicher und juristischer Personen mit steuerlichem Wohnsitz bzw. Sitz im Ausland unterliegt den entsprechenden ausländischen Steuergesetzen. Für die steuerliche Behandlung des Umtausches wird empfohlen, die eigene Steuersituation abzuklären.
- Die aufgrund des Umtauschangebots fällige schweizerische Umsatzabgabe wird von der Anbieterin getragen.

Der nach dem Vollzug des Umtauschangebots erfolgende Handel mit Lafarge-Aktien unterliegt der schweizerischen Umsatzabgabe, sofern eine der Vertragsparteien oder einer der Vermittler inländischer Effektenhändler ist. Ob darüber hinaus in Frankreich oder im Land des jeweils betroffenen Börsenplatzes oder des Sitzes oder Steuerdomizils des betreffenden Aktionärs zusätzliche Steuern, Abgaben oder Gebühren anfallen, ist nach Massgabe der jeweils anwendbaren Gesetze und anderweitigen Regelungen zu bestimmen.

Die auf den Cementia-Aktien und -Partizipationsscheinen voraussichtlich am 21. Juni 2002 zahlbare Dividende (gegen Coupon Nr. 66) für das Geschäftsjahr 2001 steht auch den Aktionären bzw. Inhabern von Partizipationsscheinen zu, welche das vorliegende Umtauschangebot annehmen.

Die Dividende auf den zum Umtausch angebotenen Lafarge-Aktien steht den Aktionären und Partizipanten, welche das Umtauschangebot der Anbieterin angenommen haben, ab dem 1. Januar 2002, d.h. für die auf dem Jahresergebnis 2002 gegebenenfalls zu entrichtenden Dividenden, zu. Die zum Umtausch angebotenen Lafarge-Aktien sind dabei den bestehenden Lafarge-Aktien gleichgestellt.

Die von einer Gesellschaft mit Sitz in Frankreich ausgeschütteten Dividenden unterliegen in Frankreich einer Quellenbesteuerung von 25%, wenn der wirtschaftlich Berechtigte seinen Sitz oder sein Steuerdomizil ausserhalb Frankreichs hat. Gemäss den anwendbaren internationalen Steuerabkommen oder gemäss Art. 119ter des französischen «Code Général des Impôts» kann diese Quellensteuer unter Umständen reduziert bzw. aufgehoben und der zurückbehaltene Steuerbetrag dem Aktionär übertragen werden.

Gemäss dem zwischen der Schweiz und Frankreich abgeschlossenen Steuerabkommen unterliegen Aktionäre mit Wohnsitz oder Sitz in der Schweiz, die weniger als 10% des Aktienkapitals einer französischen Gesellschaft halten, einer Quellensteuer von 15% auf Dividenden französischer Herkunft und können unter Umständen die Übertragung des zurückbehaltenen Steuerbetrags verlangen. Das genannte Abkommen sieht auch Massnahmen zur Verhinderung einer Doppelbesteuerung auf Dividenden französischer Herkunft vor.

Den Aktionären mit Steuerdomizil ausserhalb der Schweiz kann unter Umständen ebenfalls ein Teil der französischen Quellensteuer zurückerstattet oder angerechnet werden, je nach den anwendbaren Gesetzen und Doppelbesteuerungsabkommen.

Im Anschluss an das Umtauschangebot ist ein Gesuch um Kraftloserklärung im Sinne von Artikel 33 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel der restlichen, nicht zum Umtausch angebotenen Inhaberaktien und Partizipationsscheine der Cementia beabsichtigt. Nach erfolgter Kraftloserklärung wird die Cementia die kraftlos erklärten Cementia-Titel erneut ausgeben und sie der Anbieterin übergeben gegen Erfüllung des Umtauschangebots zugunsten der Eigentümer der für kraftlos erklärten Cementia-Titel. Die Ausgabe dieser Aktien wurde durch den Präsidenten des Verwaltungsrats der Lafarge am 14. Mai 2002 beschlossen. Dieser Entscheid beruht auf der Ermächtigung des Verwaltungsrats vom 27. Februar 2002, die am 28. Mai 2002 erneuert wurde (siehe oben Kapitel A.4 «Beschreibung der zum Umtausch angebotenen Lafarge-Aktien» und Kapitel C. «Finanzierung»).

Des weiteren ist auch die Dekotierung der Inhaberaktien und der Partizipationsscheine der Cementia an der SWX Swiss Exchange geplant.

Das vorliegende Umtauschangebot und sämtliche daraus resultierenden gegenseitigen Rechte und Pflichten unterstehen **schweizerischem Recht. Ausschliesslicher Gerichtsstand ist das Handelsgericht des Kantons Zürich.**

United States of America

The exchange offer described herein is not being made, directly or indirectly, in or into the United States of America (the «United States») and tenders from or on behalf of holders in the United States will not be permitted. Offering materials with respect to the exchange offer may not be distributed in or sent to the United States and may not be used for the purpose of making an offer to exchange or purchase, or the purpose of a solicitation of an offer to exchange, any securities by anyone in any jurisdiction, including the United States, in which such offer or solicitation is not authorized or to any person to whom it is unlawful to make such an offer or solicitation.

The securities issued in the exchange offer have not been and will not be registered under the United States Securities Act of 1933, as amended, and may not be offered or sold in the United States or to or for the benefit of U.S. persons, absent registration or pursuant to an applicable exemption from the registration requirements of the Securities Act.

United Kingdom

The offering documents in connection with the tender offer described herein are being distributed in the United Kingdom only to and are directed at (a) persons who have professional experience in matters relating to investments falling within Article 19 (1) of the Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2001 in the United Kingdom (the «Order») or (b) high net worth entities, and other persons to whom they may otherwise lawfully be communicated, falling within Article 49 (1) of the Order (all such persons together being referred to as «relevant persons»). Any person who is not a relevant person should not act or rely on this document or any of its contents.

Other jurisdictions

The tender offer described herein is not made in, nor is intended to extend to, a country or jurisdiction where such tender offer would be considered unlawful. Offering materials relating to the tender offer may not be distributed in nor sent to such country or jurisdiction and may not be used for the purpose of soliciting the purchase from or by anyone in such country or jurisdiction of any securities of Cementia Holding AG or Lafarge.

Diese Publikation ist eine leicht gekürzte Fassung des Angebotsprospekts. Der Angebotsprospekt (in Deutsch oder Französisch) kann bei der Credit Suisse First Boston, Zürich, kostenlos bezogen werden (Tel. +41 (0)1 333 43 85, Fax +41 (0)1 333 23 88, e-mail: equity.prospectus@csfb.com).				
31. Mai 2002				
Credit Suisse First Boston				
	Valorennummer	ISIN	Common Code	Ticker Symbol
Aktie Lafarge	504482	FR 000 012 053 7	001190377	LG
Inhaberaktie Cementia Holding AG	157847	CH 000 157 847 2	003873188	CEM
Partizipationsschein Cementia Holding AG	157743	CH 000 157 743 3	001263269	CEMP